

# Cooperative Determination 2000

Autor(en): **Schaer, Andreas**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **166 (2000)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-66619>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Cooperative Determination 2000

Im Rahmen von «Partnerschaft für den Frieden» findet im Herbst 2000 eine internationale Stabsrahmenübung zum Thema «Peace Support Operations» statt.

Andreas Schaer

Bei der Übung CDE 2000 handelt es sich um eine computerunterstützte Stabsrahmenübung (Command Post Exercise/Computer Assisted Exercise = CPX/CAX) auf Stufe einer multinationalen Brigade (MNB). Die Stabs- und Kommandostruktur der übenden MNB orientiert sich an jenen Brigaden, wie sie heute in Bosnien bei der SFOR und im Kosovo bei der KFOR im Einsatz stehen. Oberste Zielsetzung der Übung ist die Schulung und Vertiefung der militärischen Zusammenarbeitsfähigkeit (Interoperability) in friedensunterstützenden Operationen (PSO). Im Detail werden die teilnehmenden Kommandanten und Stabsoffiziere in den Entscheidungs- und Stabsarbeitsprozessen, den Logistikabläufen, der zivilmilitärischen Zusammenarbeit (CIMIC), den Karten- und Meldestandards (inkl. elektronische Kommunikationsmittel), den Regeln für den Einsatz (Rules of Engagement) und in der englischen Kommandosprache geschult werden.

Thema und Szenario der Übung ist eine PSO mit Elementen der humanitären Hilfeleistung (Humanitarian Assistance) in einem fiktiven Land unter dem Mandat der UNO (basierend auf einer Resolution des Sicherheitsrates [UN-mandated, NATO-led PSO]). Die übende MNB ist Teil einer «PEACEFORCE», welche aus drei multinationalen Brigaden besteht und den Auftrag hat, einen mit den Konfliktparteien ausgehandelten Waffenstillstand zu implementieren und die zivilen Akteure bei der

## Teilnehmende Nationen und Organisationen

Bislang arbeiten folgende Nationen und Organisationen an CDE 2000 mit, wobei die Teilnahmestärke zwischen einem Offizier (Aserbaidschan) und 30 Offizieren (Österreich) variiert:

Armenien, Aserbaidschan, Bulgarien, Deutschland, Frankreich, Georgien, Griechenland, Italien, Kirgisien, Mazedonien (FYROM), Moldavien, Österreich, Rumänien, Schweiz, Spanien, Türkei, Schweden, Ungarn, USA, UNHCR, ICRC, Allied Forces South (Neapel) und Joint Command South Centre, Larissa.

Insgesamt werden im Oktober/November 2000 zirka 600 Offiziere, Unteroffiziere, Soldaten und zivile Experten aus über 25 Nationen in der Stabsrahmenübung CDE 2000 engagiert sein.

Hilfe zugunsten der Not leidenden Bevölkerung zu unterstützen.

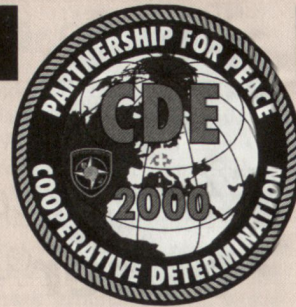
## Übungsleitung – Directing Staff (DISTAFF)

Der Gesamtrahmen der Übung wurde vom Allied Command Europe (ACE) festgelegt. Unter der Aufsicht von AF-SOUTH (Allied Forces South in Neapel) leitet das neu aufgestellte Kommando JCSC (Joint Command SOUTHCENT) in Larissa (GR) unter Lieutenant General E. Mantzanas (GR) die Vorbereitungsarbeiten und ist für die Durchführung der Übung CDE 2000 zuständig.

Als Exercise Co-Directors amtieren seitens JCSC der stellvertretende Kommandant Major General David F. Bice (USMC) und seitens des schweizerischen Generalstabes Divisionär Alfred Roulier, USC Doktrin und Operative Schulung. Die Übungsleitung, welche sich im Januar 2000 anlässlich der Pre-IPC in Bern erstmals konstituierte, setzt sich grösstenteils aus Offizieren und Unteroffizieren von JCSC und der Host Nation zusammen. Ein Teil der Funktionen wird während der Vorbereitungsarbeiten und dann insbesondere in der Durchführungsphase im Oktober/November auch durch andere Partner- und NATO-Offiziere wahrgenommen. Damit die CIMIC-Aktivitäten realistisch geschult werden können, werden in der «White Cell» (K-Stab) auch Vertreter ziviler Organisationen und Medienspezialisten anwesend sein. Das UNHCR und das IKRK haben sich bereit erklärt, Experten zugunsten CDE 2000 zu stellen.

## Übender Stab – Multinational Brigade Staff

Der übende Brigadestab setzt sich aus zirka 60 bis 80 Offizieren der teilnehmenden Nationen zusammen. Nebst den klassischen Führungsgebieten, wie Adjutantur/Personelles, Nachrichten, Operationen/Planung, Logistik und Übermittlung, verfügt der multinationale Stab auch über Führungszellen, die speziell auf Aufgaben im Rahmen von PSO zugeschnitten sind: «zivil-militärische Zusammenarbeit» (CIMIC), «Öffentlichkeitsarbeit» sowie «Genie-Arbeiten». Der Stab wird in die international üblichen G-Strukturen gegliedert sein, d.h. G1 bis G5 plus. Die Schweiz wird mit zirka 10 bis 15 Offizieren im MNB-Stab mitarbeiten können.



## Markierstäbe – Response Cells (RC)

Dem übenden multinationalen Brigadestab werden max. zehn Bataillone unterstellt sein, die durch komplette Bataillonsstäbe dargestellt werden. Es ist geplant, dass die Schweiz in drei bis vier ebenfalls national gemischten Bataillonsstäben mitarbeitet. Wie im Brigadestab rekrutieren sich die schweizerischen Teilnehmer aus dem Instruktionsoffizierskorps und Beamten (Miliz Of) des VBS, damit ein maximaler Ausbildungsgewinn resultiert.

## Aufgabe der Host Nation Schweiz

Die Aufgabe der Host Nation besteht – neben der Mitgestaltung von Übungsanlage und Szenario – im Wesentlichen darin, Konferenz- und Übungsinfrastruktur für die Vorbereitung und Durchführung der Übung sicherzustellen. Der Host Nation Support (HNS) beinhaltet: Konferenz- und Übungsinfrastruktur, Unterkunft und Verpflegung (Hotels und militärische Unterkünfte), VIP- und Personentransporte (inkl. Begleitoffiziere), Sicherheits- und Sanitätsdienste, Medien- und Gästebetreuung, Protokolldienste sowie Organisation der Eröffnungs- und Schlusszeremonie und der «Social Events».

Damit die anfallenden Aufgaben bewältigt werden können, wird die Übungsleitung in der Vorbereitung und Durchführung durch die Armeestabteile 101.0 und 210.0, Teile der APF, Info Rgt 1, Teile Uem Br 41, sowie die HQ Abt 12 unterstützt. Wo nötig, werden zusätzlich Experten und Fachkräfte aus Bund, Kantonen und der Privatwirtschaft beigezogen.

Die Übung CDE 2000 stellt für unsere Armee eine einmalige Gelegenheit dar, unser Engagement und Können im Rahmen von PfP unter Beweis zu stellen. ■



Andreas Schaer,  
Major i Gst,  
Projektleiter CDE 2000  
UG DOS, Generalstab,  
3047 Bremgarten.